



Nach einer Zeichnung von B. Thilo.

HEIDELBERG bei KARL WENTHE.

Geschnitten von E. Schuler.

ROMA DIE VÖLKERBEZWINGERIN.

Die

Geschichte der römischen Welt

von der Urzeit Rom's bis zur Verwandlung
der Republik in das Kaiserreich,

mit fortlaufender Rücksicht auf

die gesammten Culturverhältnisse
des welthistorischen Römervolks,

von

Dr. Heinrich Dittmar.

Mit einem Titeltupfer
und zwei historisch-geographischen Charten.

Heidelberg, 1848.

Universitäts-Buchhandlung von **Karl Winter.**

V o r w o r t .

So wie ich mich bestimmen ließ, die Geschichte der Griechen mit geringen Abänderungen aus meiner größern Weltgeschichte *) besonders abdrucken zu lassen, so folge ich hier der gleichen Anforderung in Betreff der römischen Geschichte, welche hiemit den Freunden gründlicher, auf Kenntniß des Alterthums ruhender Bildung, darunter insbesondere der reifern Jugend, in der Ueberzeugung dargeboten wird, daß der große und gewichtige Einfluß, den das Römertum auf die Gestaltung und Bildung namentlich unserer europäischen Welt hatte, zu einer nähern aufmerksamen Betrachtung einlädt, welche hier von der Urzeit Rom's an bis zum Uebergang der Republik in die Monarchie geführt ist, als bis wohin sie ein leicht überschauliches Ganzes darbietet.

Da ich mich bemüht habe, diejem Abschnitte der Weltgeschichte so weit es in meinen Kräften stand, durch Friße und Klarheit der Entwicklung, so wie durch Treue und Schärfe der Charakteristik eine seiner Bedeutung entsprechende Darstellung zu geben, es daher auch an sorgfältigen Studien der neuesten Forschungen nicht fehlen ließ, um in dem Buche mit dem Interesse des Gegenstandes selbst den Werth wissenschaftlicher Begründung zu verbinden: so steht vielleicht auch dieser Sonderausgabe eine freundliche Aufnahme in Aussicht und ich möchte daher ihrem Eintritt in neue Kreise nicht entgegen sehn.

Benützt habe ich dabei, außer den Schriften der Klassiker, in Bezug auf das Allgemeine der römischen Geschichte die Forschungen eines Schlosser, Leo, Löbell, Straß —, in Be-

*) Die Geschichte der Welt vor und nach Christus, mit Rücksicht auf die Entwicklung des Lebens in Religion und Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie der welthistorischen Völker. Für das allgemeine Bildungsbedürfniß dargestellt. Heidelberg bei Carl Winter.